

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
1. Einleitung	15
1.1. Einleitende Bemerkungen	15
1.2. Überblick über dieses Buch	17
2. Lernen und Erwerb von Fremdsprachen in Begegnungssituationen nach dem Tandemprinzip - Terminologische Vorklärungen	22
2.1. Die Begegnungssituation	22
2.2. Das Tandemprinzip	25
2.3. Die Begegnungssituation - ein eigenständiger Kommunikations- und Interaktionstyp	28
2.4. Weitere Begriffsklärungen	30
3. Die Didaktisierung von Begegnungssituationen: Erkenntnisinteresse und Selbstverständnis didaktischer Intervention und Strukturierung	32
3.1. Erkenntnisinteresse: Didaktische Planungsdimensionen des Spracherwerbs in Begegnungssituationen	32
3.2. Dürfen und sollen Begegnungssituationen überhaupt didaktisiert werden?	33
3.3. Anknüpfungspunkte einer Didaktisierung	34
3.4. Anleihen aus Bezugsdisziplinen: Allgemeine Didaktik und Fremdsprachendidaktik	35
3.5. Ansätze einer Didaktik der Begegnung	39
3.5.1. Didaktisierungen interkultureller Begegnungen	39

3.5.2.	Die Begegnungsdidaktik bei Bufo	41
3.5.3.	Die Begegnungspädagogik des Deutsch-Französischen Jugendwerks.	43
3.5.4.	Ansätze von Begegnungsdidaktik im Primar- und Sekundar- schulbereich	44
3.5.5.	Didaktikmodelle aus dem Tandem-Bereich.	46
3.6.	Erste Ermittlung didaktischer Planungs- und Steuerungs- dimensionen	46
4.	Forschungskontext und Forschungsmethodik	48
4.1.	Selbstverständnis des Forschungsansatzes im Kontext ver- schiedener Bezugsdisziplinen.	48
4.2	Faktorenkomplexion und -Isolierung (Einschränkungen des Forschungsansatzes).	51
4.3.	Allgemeines zur Forschungsmethodik - Vorüberlegungen zu einem Forschungsdesign.	53
4.4.	Explorative Methoden und Verfahren im Kontext der Erforschung der Realität von Begegnungssituationen.	55
4.5.	Ablaufskizze dieses Forschungsvorhabens.	58
4.6.	Konkrete Fallanalysen.	59
4.6.1.	Allgemeines zum Interview.	59
4.6.2.	Experteninterview.	60
4.6.3.	Lernerinterview.	61
4.6.4.	Teilnehmende Beobachtung.	63
4.6.5.	Fragebogenuntersuchung	66
4.6.6.	Weitere mögliche Untersuchungsverfahren.	67
5.	Darstellung der Realität von Begegnungssituationen.	70
5.1.	Übersicht über erhobene Daten und Leitfragen der Darstellung.	70

5.5.4.	Hilfestellungen und Hinweise zur Bedeutungsklärung.	123
5.5.5.	Von der Wortschatzerklärung zum Wortschatzerwerb.	123
5.6.	Korrekturen.	124
5.6.1.	Zu Korrekturverfahren in den Begegnungskonzeptionen.	125
5.6.2.	In den Begegnungen beobachtetes Korrekturverhalten.	126
5.6.2.1.	Welche Fehler werden von den Partnern korrigiert?.	126
5.6.2.2.	Kriterien für die (Fehler-)Korrektur.	127
5.6.2.3.	Korrekturintensität.	128
5.6.2.4.	Vorgehensweise bei der Korrektur.	129
5.7.	Zwischenauswertung 2: (Weitere) Konstanten didaktischer Intervention.	130
5.7.1.	Erste Ebene: Parameter der Planung und des Aufbaus von Begegnungssituationen.	130
5.7.2.	Zweite Ebene: Parameter des Aushandlungsprozesses - Die Ebene der Repräsentation.	131
6.	Die Begegnungssituation als Interaktions- und Kommunikationssituation: Spracherwerb im Tandemverfahren.	133
6.1.	Die nach dem Tandemprinzip strukturierte BS als eigenständige Form exolingualer Kommunikation - Anleihen bei exolingualer Forschung.	134
6.2.	Charakteristika der Kommunikation in Begegnungssituationen ..	136
6.2.1.	Die Ebene der sprachlichen Realisierung: Verfahren konversationeller Interaktion.	136
6.2.2.	Die Repräsentation der Begegnungssituation als (spezifischer) Lehr-Lern-Kontext.	141
6.3.	Kommunikationsregelung durch die didaktische Vereinbarung ..	144
6.3.1.	Die Einhaltung der didaktischen Vereinbarung.	145
6.3.2.	Image-Arbeit.	146
6.4.	Zum Spracherwerb in Begegnungssituationen.	148
6.4.1.	Potentielle Erwerbssequenzen.	148
6.4.2.	Anmerkungen zur Interlanguage der Lerner.	149

6.4.3.	Spracherwerb in Begegnungssituationen am Beispiel von Wortsuchprozessen.	150
6.4.4	Weitere Variablen des Spracherwerbs in Begegnungssituationen: Lernerpersönlichkeit und interkulturelle Aspekte.	152
6.5.	(Erste) didaktische Konsequenzen.	153
7.	Soziale und interkulturelle Aspekte in Begegnungssituationen mit Blick auf den Spracherwerb.	157
7.1.	Die Begegnungssituation als Ort sozialen und interkulturellen Handelns und Lernens.	157
7.1.1.	Die interpersonelle und interkulturelle Begegnung der Tandempartner.	157
7.1.2.	Interkulturelle Differenzen und Begründung für pädagogisch-didaktische Eingriffe in die Begegnungssituation.	159
7.2.	Eine Begegnungskompetenz als transkulturelle Kompetenz	164
7.2.1.	Die 3 Dimensionen der transkulturellen Begegnungskompetenz	164
7.2.2.	Erste Ausdifferenzierung von Lernzielen.	167
7.3.	Fremdsprachendidaktische Ansätze sprachlichen und interkulturellen Lernens in Begegnungen	170
7.4.	Balance zwischen didaktischer Intervention und Lernerautonomie.	173
7.4.1.	Rolle des Kursleiters.	174
7.4.2.	Rollen der beiden Lerner.	176
7.4.3.	Rolle der Gruppe.	177
7.4.4.	Rolle des Themas.	180
7.4.5.	Rolle von Aufgabenstellung, Material und Produkt	182
7.4.6.	Rolle der Sprachenwahl.	184
7.4.7.	Die Begegnungssituation im Rahmen eines größeren Lernkontextes.	185
7.5.	Begriffsdifferenzierung als kleinste Einheit transkulturellen Lernens in der Begegnungssituation.	186

8.	Zur praktischen Ausgestaltung von Begegnungssituationen ...	194
8.1.	Vorbereitung auf eine Begegnungssituation: Lernen zu zweit und Lernen auf Distanz	195
8.2.	Erste Erkundung des Begegnungsortes - die Orientierungsrallye	197
8.3.	Übungen im Tandem	200
8.3.1.	Übung: Auskünfte über Bielefeld	201
8.3.2.	Übung: Invitation à Strasbourg	203
8.3.3.	Übung: Un viaje por el País Vasco.....	204
8.3.4.	Weitere strukturierte Übungen in Tandem-Formation	205
8.4.	Projektarbeit in Begegnungssituationen	207
8.5.	Lexikararbeit in Begegnungssituationen	210
8.5.1.	Dokumentation Vokabeldossier/dossier lexical: Presse	212
8.5.2.	Dokumentation Vokabeldossier/dossier lexical: Umwelt/ l'environnement - Abfall/les dechets	214
8.6.	Übungen zur Sensibilisierung für Prozesse interkultureller Kommunikation in Begegnungssituationen	217
8.6.1.	Übung: Begriffssensibilisierung	218
8.6.2.	Übung: Textsensibilisierung	219
9.	Schlußbemerkung	221
9.1.	Zusammenfassung	221
9.2.	Begegnungssituationen und Tandem in Entwicklungslinien der Fremdsprachendidaktik und des Fremdsprachenunterrichts. . . .	232
9.3.	Einsatzfelder für Begegnungssituationen	235
9.3.1.	Begegnungssituationen in Volkshochschulprogrammen	236
9.3.2.	Begegnungssituationen in europäischen Hochschul- Mobilitätsprogrammen	237
9.3.3.	Begegnungssituationen in deutsch-französischen Programmen ..	240

10.	Anhang: Überblick über Verbreitung von Individualtandem und binationalen Begegnungen	242
10.1.	Kleine „Tandem-Geschichte“	243
10.2	Das Individualtandem und die „Einzelvermittlung“	246
10.3.	Binationale Begegnungen und Tandemkurse	251
10.3.1.	Sprachbegegnungen im Schulbereich	251
10.3.2.	Sprachbegegnungen im außerschulischen Jugendlichenbereich	253
10.3.3.	Sprachbegegnungen und Tandem mit Migranten	255
10.3.4.	Sprachbegegnungen und Tandem in Ferienkursen	256
10.3.5.	Binationale Kurse im Tandemnetz	257
10.3.6.	Sprachbegegnungen im Volkshochschulbereich	258
10.3.7.	Sprachbegegnungen im beruflichen Bereich	261
10.3.8.	Sprachbegegnungen im Hochschulbereich	261
10.4.	Begegnungen und Tandemverfahren in der Lehreraus- und -fortbildung	262
11.	Bibliographie	265